

ANTRAG

VORL.NR. 464/11

Antragsteller:
Mitglied Klaus Hoffmann
Stadtteilausschuss Hoheneck

Datum:
26.10.2011

Antrag: Antrag und Anfragen des Mitglieds Klaus Hoffmann
im Stadtteilausschuss Hoheneck

Bezug SEK:

Bezug:
Anlagen:

Antragstext:

Ich bitte Sie um Stellungnahmen zu folgendem Antrag und zu den nachfolgenden Anfragen:

1

Antrag:

Wasser für den Ortsbrunnen in Alt-Hoheneck

Der Ortsbrunnen in Alt-Hoheneck wird mit Nutzwasser gespeist. Wir sind dafür dankbar, da dieser alte Brunnen eine große Bereicherung der Mitte des „Fleckens“ darstellt und für Einwohner und Gäste eine nicht wegzudenkende Attraktion ist. Wir könnten uns aber eine andere, billigere Wasserversorgung des Brunnens vorstellen:

a

Die Quelle des Schleifmühlenbächles ist nicht allzu weit entfernt; ist ein Anschluss dorthin, so wie er historisch gegeben war, möglich?

b

Das Wasser des Neckars fließt in unmittelbarer Nähe vorbei; der Eigentümer der „Krone“ wäre nach Auskunft bereit, Neckarwasser mit einer Pumpe unter seinem Areal zum Brunnen führen zu lassen; der Zulauf könnte auch nördlich des „Krone“-Areals über das Ende der „Unteren Gasse“ geführt werden; daneben ist die Entnahme von Neckarwasser auch aus einem in der Nähe gelegenen Schacht der Feuerwehr an der Straße „Am Neckar“ denkbar;

c

Der nahegelegene Friedhof Hoheneck hat oder erhält einen neuen Wasseranschluss; wir vermuten, dass dafür kein Nutzwasser vorgesehen ist; könnte dieser Anschluss auch für den Brunnen wirksam gemacht werden?

Ich beantrage, die Stadt möge die vorgestellten Alternativen a-c in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht prüfen und ggf. ein entsprechendes Projekt für die Bewässerung des Brunnens entwickeln. Dabei kommt es mir darauf an, dass der Brunnen möglichst immer – also auch im Winterhalbjahr – läuft.

2

Anfrage:

Der Fußweg auf dem Damm an der Straße „Am Neckar“ wird ständig, entgegen seiner ausgeschilderten Bestimmung, von ortsfremden Fahrradfahrern genutzt, die nicht erkennen, dass für sie der untere Radweg neben dem Neckar vorgesehen ist. Dies führt zu häufigen und unnötigen Streitereien zwischen Fußgängern und Radfahrern auf dem Damm.

Ich wurde sogar bereits Zeuge eines Unfalls mit leichten Verletzungen bei einer jüngeren Frau, die frontal angefahren wurde. (Adresse kann nachgereicht werden.)

Ich bitte um Auskunft, ob ein deutlicherer Hinweis: z.B. „Fahrradfahren verboten“ oder „Unteren Radweg benutzen“ an den beiden Endstellen auf dem Damm angebracht werden könnte.

Wenn das auch nicht hilft, müssten entsprechende Schranken gesetzt werden.

3

Anfrage:

Welche Entwicklung ist für das alte Hohenecker Rathaus geplant oder in Aussicht genommen?

4

Anfrage:

Die großen, schönen Pappeln am Neckar werden jedes Jahr zunehmend verstümmelt, obwohl sie überwiegend noch jung und gesund sind - wie man an den frischen Schnittstellen später sehen kann. Es scheint, dass sie absichtlich so beschnitten werden, dass die Schnittflächen der starken Äste anfaulen, damit die Bäume früher oder später eingehen.

Auch werden am Stamm gelegentlich horizontale Einschnitte mit der Motorsäge angebracht, worauf die Bäume dann langsam über Monate hin absterben.

Diese Behandlung der Pappeln ist optisch und ästhetisch ein Ärgernis.

Die Pappel hat die Qualität, dass sie schon bei geringer Luftbewegung mit ihren Blättern auf eine besondere Art raschelt oder zischelt. Das macht so kein anderer Baum - daher auch ihr Name.

Ich wäre dankbar, wenn diese offenbar fachlich unverständige, eher vandalistische Behandlungsweise der Bäume überprüft werden würde.

Unterschriften:

Mitglied Klaus Hoffmann im
Stadtteilausschuss Hoheneck

Verteiler: DI, DII, DIII, RefNSE, 67, 61, 32, 65, 20, Büro OBM

Federführung:

Geschäftsstelle Gemeinderat
FB Hochbau und Gebäudewirtschaft
FB Sicherheit und Ordnung
FB Stadtplanung und Vermessung
FB Tiefbau und Grünflächen

Beratungsfolge

Stadtteilausschuss Hoheneck

Sitzungsdatum

17.11.2011

Sitzungsart

ÖFFENTLICH